

THEMENSCHWERPUNKT	Alltagspraktiken des Erzählens
PANELTITEL	Narrationen und Konstruktionen: Formen des Erzählens aus konstruktionsgrammatischer Perspektive
PANELLEITER/IN	Alexander Ziem (Düsseldorf)

REFERENTEN/INNEN	Jörg Bückler (Münster) Dániel Czicza (Gießen) Helmuth Feilke (Gießen) Alexander Lasch (Kiel) Marcus Müller (Heidelberg) Alexander Ziem (Düsseldorf)
-------------------------	--

PANELABSTRACT

Erzählen ist eine Kulturtechnik, die als Ressource zur interaktiven Herstellung von intersubjektiver Teilhabe und sozialer Zugehörigkeit bzw. Identität dient. Insofern Erzählen zuvorderst eine kommunikative Funktion erfüllt, ist es immer mehr als bloße Rekonstruktion vergangener Ereignisse: Als Kommunikationsformen sind (Formen von) Erzählungen in einer Sprachgemeinschaft eingeschliffen. Zu ihren Gelingensbedingungen gehört neben einem angemessenen sozialen Interaktionsrahmen ebenso ein mehr oder weniger festes Repertoire an sprachlichen Mitteln bzw. Konventionen, mit denen Erzählungen realisiert werden können. Diese Konventionen sind Teil dessen, was Uta Quasthoff (2009) als „mündliche Kommunikationskompetenz“ bezeichnet. Inwiefern umfasst die narrative Kommunikationskompetenz spezifische grammatische Konstruktionen, also Form-/Bedeutungs- bzw. Funktionspaare im Sinne der Konstruktionsgrammatik? Lassen sich Konstruktionen identifizieren, die als charakteristisch oder gar konstitutiv für Formen des Erzählens gelten können? Und in welchem Umfang basieren Routinen des Erzählens ihrerseits auf Konstruktionen? Fragen dieser Art stehen im thematischen Mittelpunkt des Panels.

VORTRAGSTITEL

Alexander Ziem (Düsseldorf):

Erzählen aus konstruktionsgrammatischer Perspektive

Helmuth Feilke (Gießen):

Prozeduren und Konstruktionen literalen Erzählens

Jörg Bückler (Münster):

Onomatopoetische Erzählverfahren

Dániel Czicza (Gießen):

Märchenhafte Konstruktionen: Es war einmal & Co. in deutsch-ungarischem Vergleich

Alexander Lasch (Kiel):

Grammatische Konstruktionen als Basis narrativer Routinen

Marcus Müller (Heidelberg):
Geisterkonstruktionen beim Erzählen